

Informationsveranstaltung

Auswertung der Sperrung Meister- Eckehart-Straße für die Kfz-Durchfahrt

3. November 2014



Ablauf

1. Umsetzung der Maßnahme
2. Beschluss Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt
3. Kernidee Begegnungszone Innenstadt
4. Auswertung Verkehrsmengen
5. Zielerfüllung durch die Maßnahme Sperrung der Meister-Eckehart-Straße für die Kfz-Durchfahrt
6. Ausblick
7. Fazit
8. Diskussion

1. Umsetzung der Maßnahme

- Informationsveranstaltung am 4. Juni 2014



Informationsveranstaltung

Sperrung der Meister-Eckehart-Straße für die Kfz-Durchfahrt ab 1. Juli 2014

4. Juni 2014





Infoblatt

Warum neue Regelungen?

Der vom Stadtrat am 18.07.2012 beschlossene Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt beinhaltet als einen wichtigen Baustein die Unterbrechung der Durchläufe für den Kfz-Verkehr in der Meister-Eckhart-Straße im Abschnitt zwischen Predigerstraße und Marstallstraße. Damit wird ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Realisierung der „Bewegungszone Innenstadt Erfurt“ vollzogen. Bereits wird bereits diese Maßnahme am 21.07.2014 von Bus- und Lieferverkehr mit dem „Konzept zur Verkehrsorganisation der Altstadt – Verkehrsleitsysteme Innenstadt“ zur Kenntnis genommen und zur Umsetzung empfohlen.

Ziel der Maßnahme ist die konsequente Fortführung der in den 1970er Jahren begrenzten stufenweisen Verkehrsberuhigung der Erfurter Altstadt, um die Aufenthaltsqualität auf den Straßen und Plätzen für die Bewohner, Kunden und Besucher weiter zu erhöhen. Dazu ist das bereits erfolgreich angewendete Verkehrsleitsystem mit seinem typischen Schichten- und Stützsystem für einen noch stärkeren Ausbau des Verkehrsleitsystems im Kernbereich der Innenstadt durch gestärkten Fußverkehr und Durchgangsverkehr beibehalten werden. Um diese Verkehrs zurückzuführen, wird die Durchlässigkeit für den Kfz-Verkehr zwischen Domplatz und Karl-Marx-Platz durch die engen Altstadtstraßen unterbunden. Die Straßen in dem Quartieren Predigerplatz und Barfüßlerstraße werden zukünftig nur noch vom eigenen Querschnitt und Zonenverkehr der Bewohner, Lieferanten und Besucher befahren werden. Gleichartige Maßnahmen der Verkehrsberuhigung in der Altstadt haben sich auf der Lange Brücke, in der Augustinstraße und im Straßenring Innstadt – Weidengasse bewährt. Weniger Kfz-Verkehr verbessert die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Insgesamt stellt es einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Geschäftlagen um die Lange Brücke und den Predigerplatz dar.

Als Grundvoraussetzung für die konsequente Fortführung nachfolgender Auswertungen durch Erhöhungen der Verkehrsstärke in der Hochzeitsstraße wurde der lärmreduzierende Pflasterbelag durch einen lärmarmen Asphaltbelag bereits ersetzt.

Was ändert sich wann?

Die Unterbrechung der Kfz-Durchfahrt erfolgt ab Dienstag, 1. Juli 2014, mittels einer mechanischen Pollerlinie in der Meister-Eckhart-Straße am nördlichen Ende der vorhandenen Fahrbahnverengung am Evangelischen Ratsgymnasium. Die Anordnung der Durchfahrtschleife bewirkt die größtmögliche Verkehrsberuhigung an der Stelle des Querschnitts zwischen den beiden Schulgebäuden. Die Pollerlinie ist für Radfahrer problemlos passierbar. Weitergehende temporäre Öffnungen sind nicht vorgesehen.

Der Abschnitt der Meister-Eckhart-Straße zwischen der Pollerlinie und der Kreuzung Marstallstraße/Barfüßlerstraße wird anschließend der Kreuzung als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Deshalb wird das Stoppschild an der genannten Kreuzung entfallen. Entsprechend der StVO gilt hier eine Rechts-Winkel-Regelung unter Erhaltung von Sichtverhältnissen. Für die Parksituation südlich der Pollerlinie, die einer Wendeleiste für Pkw weichen müssen, wird die Parkstreifen nach Süden verlagert, sodass in der Bilanz keine Straßflächen entfallen werden. Ab der Kreuzung Meiner-Eckhart-Straße/Marstallstraße/Barfüßlerstraße wird die Meister-Eckhart-Straße nach Norden als Sackgasse ausgewiesen, sodass auch der heute vorhandene Fußgängerüberweg überflüssig wird. Die Paulstraße wird ab der Kreuzung Lange-Straßenbrücke/Barfüßlerstraße Anliege als Sackgasse ausgewiesen. Sofern sich die veränderte Verkehrsorganisation im Sinne der formulierten Zielsetzungen bewährt, ist vorgesehen, die Pollerlinie mittels ebenfalls veränderbarer Poller auszurüsten.

Wie werden die Quartiere erschlossen?

Die Erschließung des Quartiers ist auf der umseitigen Karte dargestellt. Wie bisher dürfen alle Verkehrsteilnehmer und somit auch Kunden und Besucher in die Quartiere einströmen. Die Zufahrt in das Quartier um die Barfüßlerstraße erfolgt aus Richtung Karl-Marx-Platz über Nouwerkstraße – die sogenannte „Ersatz-Eichenstraße“ – Regenerungsstraße – Lange Brücke – Marstallstraße und die Zufahrt über Meister-Eckhart-Straße – Regenerungsstraße. Südlich der Pollerlinie in der Meister-Eckhart-Straße können nur Pkw und kleine Lieferwagen auf der Fahrbahn wenden. Dem Lieferverkehr mit Lasten über die Wendemöglichkeit die Lärmschutzwand – Meister-Eckhart-Straße – Regenerungsstraße zur Verfügung.

Die Durchlässigkeit des Quartiers um den Predigerplatz erfolgt vorerst von der Kreuzung Andreaskirchhof/Pengentengasse/Domplatz über Domplatz – Kettenstraße – Paulstraße. Die Zufahrt erfolgt wie bisher auch über Domstraße – Marstallstraße zum Marstallplatz. Pkw und Lieferwagen können südlich der Pollerlinie in der Meister-Eckhart-Straße auf der Fahrbahn wenden. Für sie besteht auch eine Wendemöglichkeit über Lange Brücke – Störtebegenie. Der Lieferverkehr mit Lasten kann die Einmündung Predigerstraße/Meister-Eckhart-Straße/Paulstraße als T-Wende in drei Zügen befahren. Ab Kreuzung Kettenstraße/Störtebegenie/Domplatz wird die Zufahrt für Sattel- und Lastzüge gesperrt.

In einer weiteren Phase der Einführung der Begrenzungszonen, voraussichtlich 2015, wird im Rahmen eines Verkehrsversuchs die Erschließung nochmals verändert werden. Hierzu erfolgt rechtzeitig eine umfassende Information. Die Zufahrt in den Fischerhand vom Herrensplatz ist wie bisher nur den Anliegern des Fischerhand gestattet.

Weitere Informationen und Download des Faltschirms

Zur Vorbereitung der Maßnahme fand Anfang Juni 2014 eine Informationsveranstaltung im Rathaus statt, die sich an die bei der Sperrung der Meister-Eckhart-Straße für die Kfz-Durchfahrt betroffenen Anwohner, Grundbesitzern, Gewerbetreibenden richtete. Die während der Veranstaltung gezeigte Präsentation mit weiteren Informationen ist online verfügbar. Nach einem angemessenen Zeitraum der veränderten Verkehrsorganisation wird durch die Verwaltung eine Erfolgskontrolle durchgeführt und die festgestellten Änderungen werden mit den betroffenen Anliegern diskutiert.

www.erfurt.de, Webcode: ef119169
<http://www.erfurt.de/infoblaetter/planverkehr/verkehrsplanung/wa119169.html>

Ihre Fragen und Anregungen

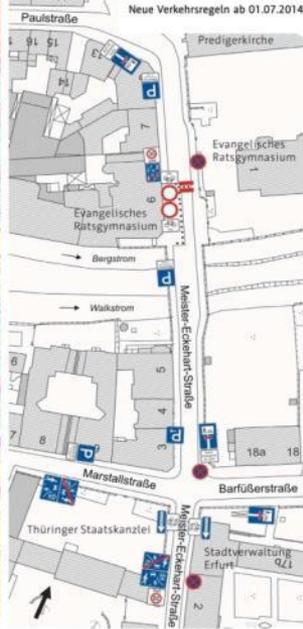
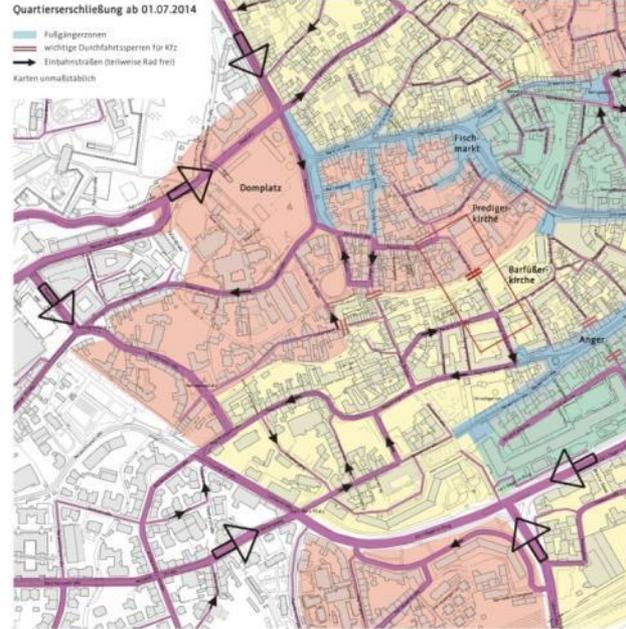
Anh. für Stadtentwicklung und Stadtplanung/Örtlich Verkehrsplanung
 99096 Erfurt, Liebenstraße 34, Telefon: 0361 655-3997
 verkehrsplanung@erfurt.de

Impressum:
 Herausgeber: Stadtverwaltung Erfurt, Stadtentwicklung
 Redaktion: Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
 Druck: Druckerei Müller und Buchbinder
 Druck: Högel Druckerei, Hesse
 Bestandsnummer: 12. Juni 2014

Sperrung der Meister-Eckhart-Straße für die Kfz-Durchfahrt Information zur Umsetzung ab 1. Juli 2014



Begrenzungszone Erfurt



Veröffentlichung 19.6.2014
 Download auf www.erfurt.de
 Webcode: ef119169

2. VEP Innenstadt

- Stadtratsbeschluss 0160/12 vom 18.07.12
„Verkehrsentwicklungsplan Erfurt Teilkonzept
Innenstadt einschließlich Wirtschaftsverkehr“
- Kernidee „Begegnungszone Innenstadt“
- BP 02: „Die Verwaltung wird beauftragt, kurz bis
mittelfristig alle erforderlichen Maßnahmen zur
Realisierung der Begegnungszone Innenstadt als erste
Umsetzungsstufe und zentraler Bestandteil des
Innenstadtkonzeptes einzuleiten. ...“

3. Begegnungszone Innenstadt

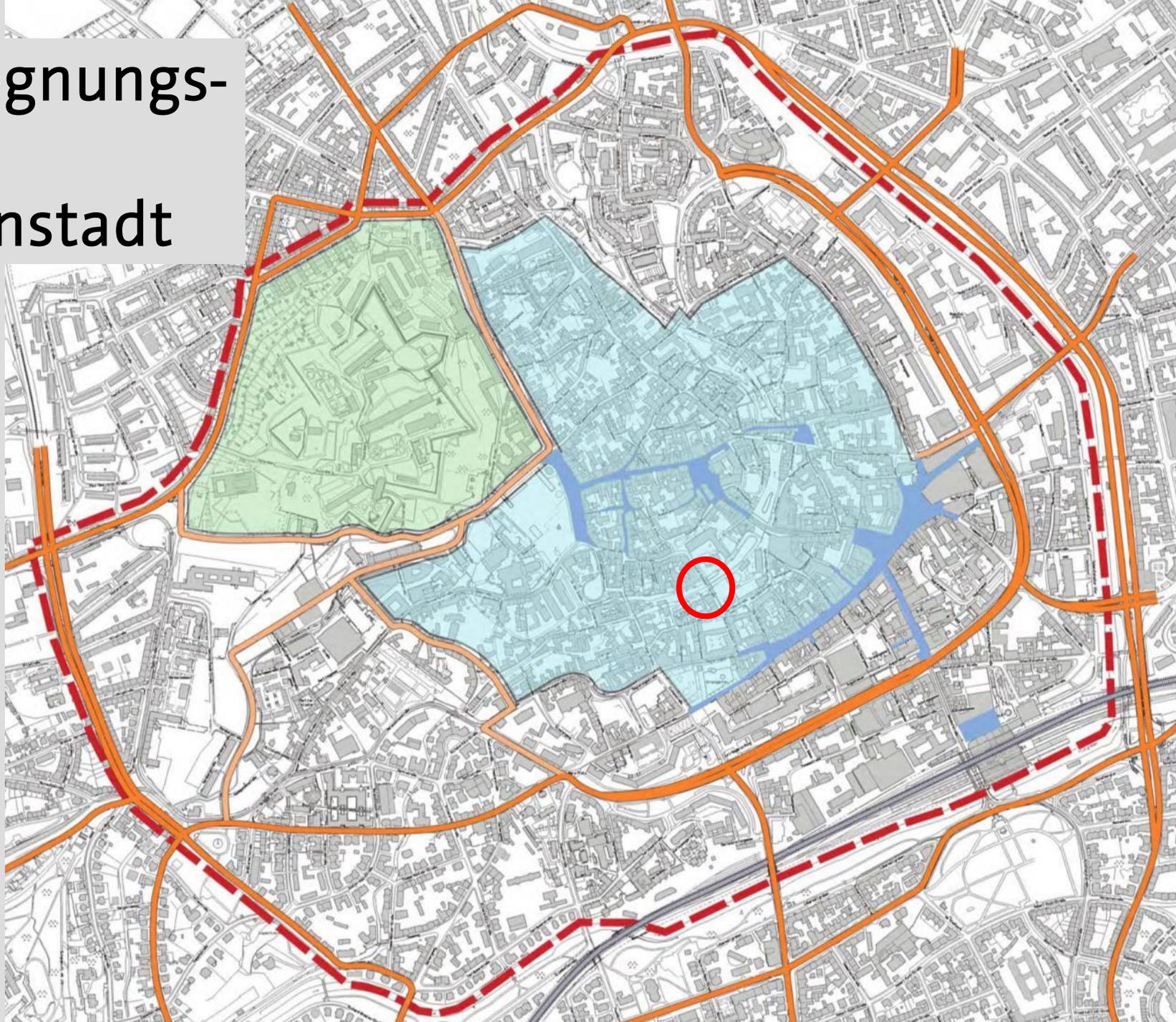


Begegnungszone

nicht als StVO-Instrument,
 sondern **als Markenzeichen**

- Fußgängerbereiche
- Verkehrsberuhigte Bereiche
- Tempo 20 auf Stadtbahnstraßen
- Bewohnerparken
- Lieferzeitfenster FGZ

Begegnungszone
Innenstadt



Charakteristika der Begegnungszone

- Vorrang für Zufußgehen und Aufenthalt
- Schutz für innerstädtisches Wohnen
- Beibehalten MIV-Erreichbarkeit bei gleichzeitig weitgehender Verkehrsberuhigung
- Festsetzen und Durchsetzen von Fahrgeschwindigkeiten, die an Priorisierung von Aufenthalt und Zufußgehen angepasst sind
- Gute Erreichbarkeit und Durchfahrbarkeit im ÖPNV

Charakteristika der Begegnungszone

- Radverkehrsangebote verbessern
- Parkplätze im Straßenraum exklusiv für Bewohner, Mobilitätsbeeinträchtigte und Laden/Liefern
- Allgemeines Parken in Parkhäusern am Zonenrand
- Lieferzeitbegrenzung in den Fußgängerzonen

Qualitätsziele Konzept für MIV

- Die Verkehrsberuhigung der Innenstadt konsequent fortführen und unter Beibehaltung des spezifischen Verkehrszellensystems zu einem nachvollziehbaren Gesamtkonzept weiterentwickeln

VEP-Gesamtkonzept im Zusammenhang

M MIV-Erschließung (Verkehrszellen)

- Netzdurchtrennung M.-Eckehart-Straße
- Kennzeichnung Begegnungszonen-Zufahrten
- Unterbindung Kfz-Verkehr Domplatz

F Fußgängerverkehr

- Umsetzung „Begegnungszone“
- Prüfung zur Anordnung ergänzender Verkehrsberuhigter Bereiche und Fußgängerbereiche

W Wirtschaftsverkehr

- Lieferzeiten Fußgängerzone (6-11 / 19-22 Uhr)
- Stellplätze / Liefer-/Ladezonen im Umfeld
- Prüfung Umsetzbarkeit Zentraler Lieferdienst
- Überprüfung Ausnahmegenehmigungen
- Runder Tisch Wirtschaftsverkehr Innenstadt

VM Verkehrsmarketing

- Langfristige Kampagne zur „Begegnungszone Innenstadt Erfurt“ als Markenzeichen

R Radverkehr

- Öffnung Einbahnstraßen innerhalb Begegnungszone
- Freigabe Fußgängerzone Anger-West / gesamt nachts
- Vorzugsrouten in der Innenstadt
- Prüfung Geschwindigkeitsregelungen etc.

P Parken

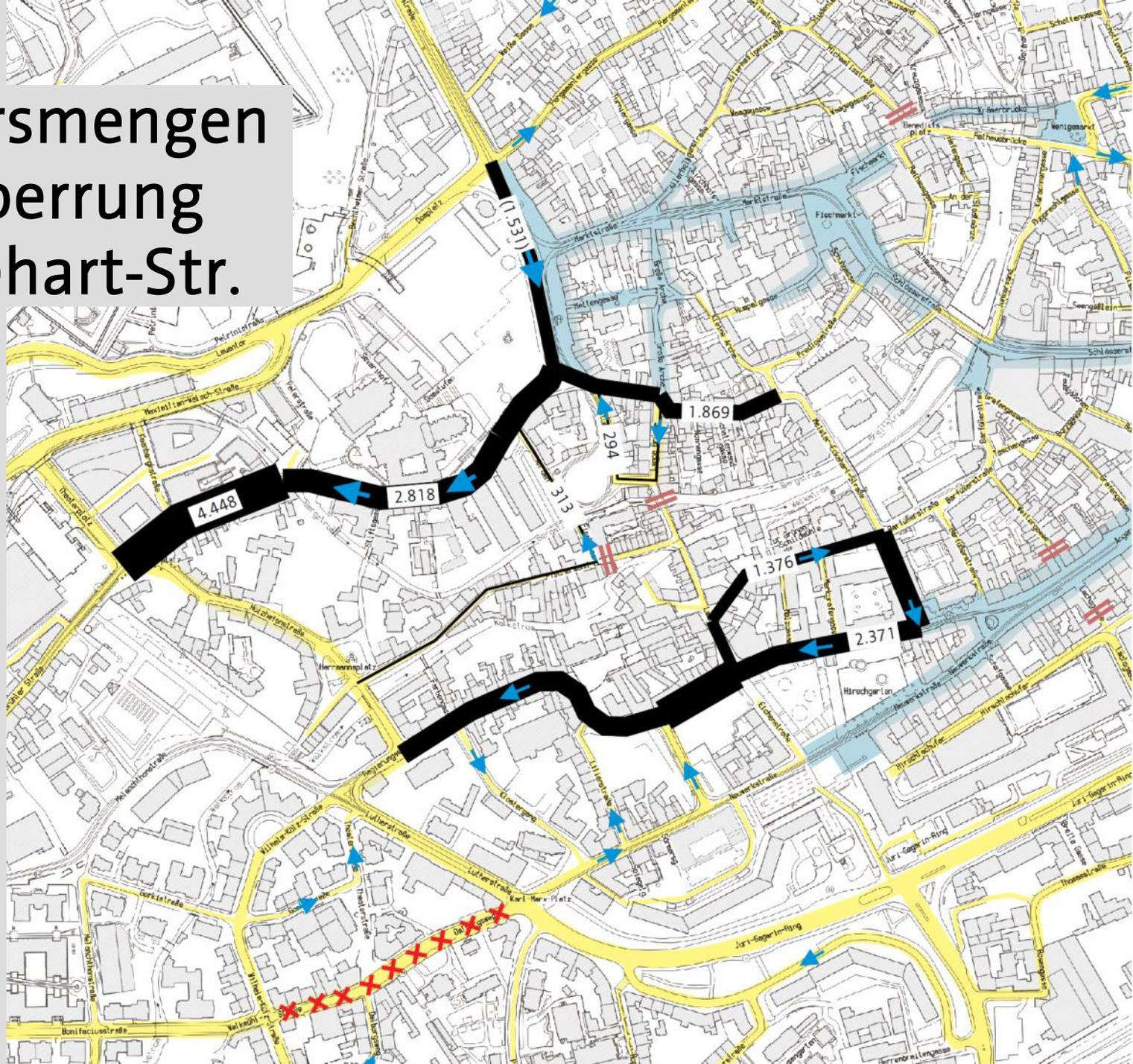
- Fortschreibung Parkraumbewirtschaftungskonzept
- Realisierung neuer Parkhäuser / Tiefgaragen
- Modernisierung Parkleitsystem
- Parkplätze für Reisebusse, Motorräder, Wohnmobile
- Stellplatzbegrenzungssatzung / Anpassung Ablösesatzung
- Machbarkeit Quartiersgaragen
- Flankierende Maßnahmen (Überwachung, Carsharing etc.)

Begegnungs- zone Innenstadt

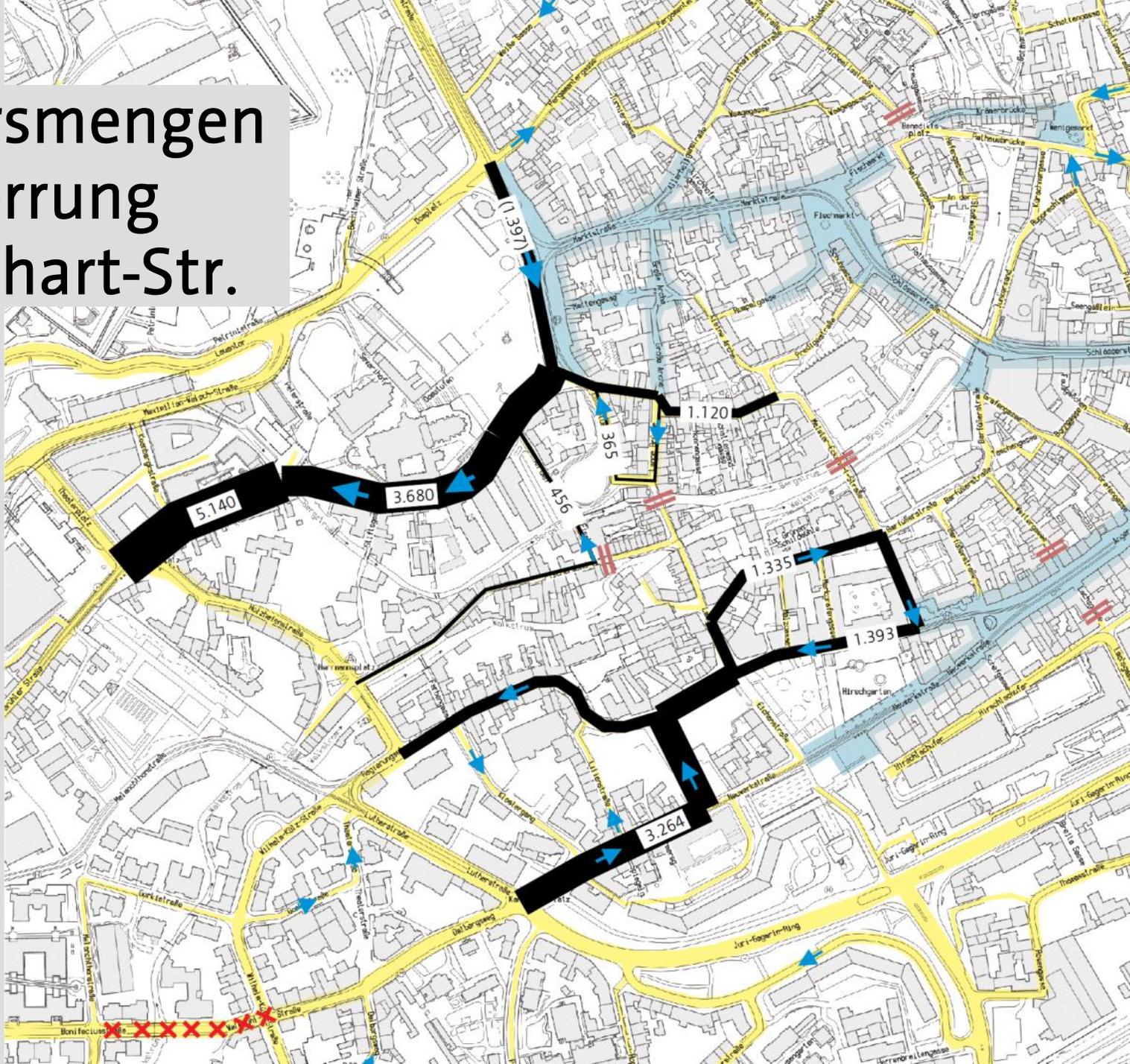
Ö Öffentlicher Verkehr

- Machbarkeitsstudie Stadtbahn Puschkinstraße
- Fertigstellung Haltestellenprogramm Innenstadt

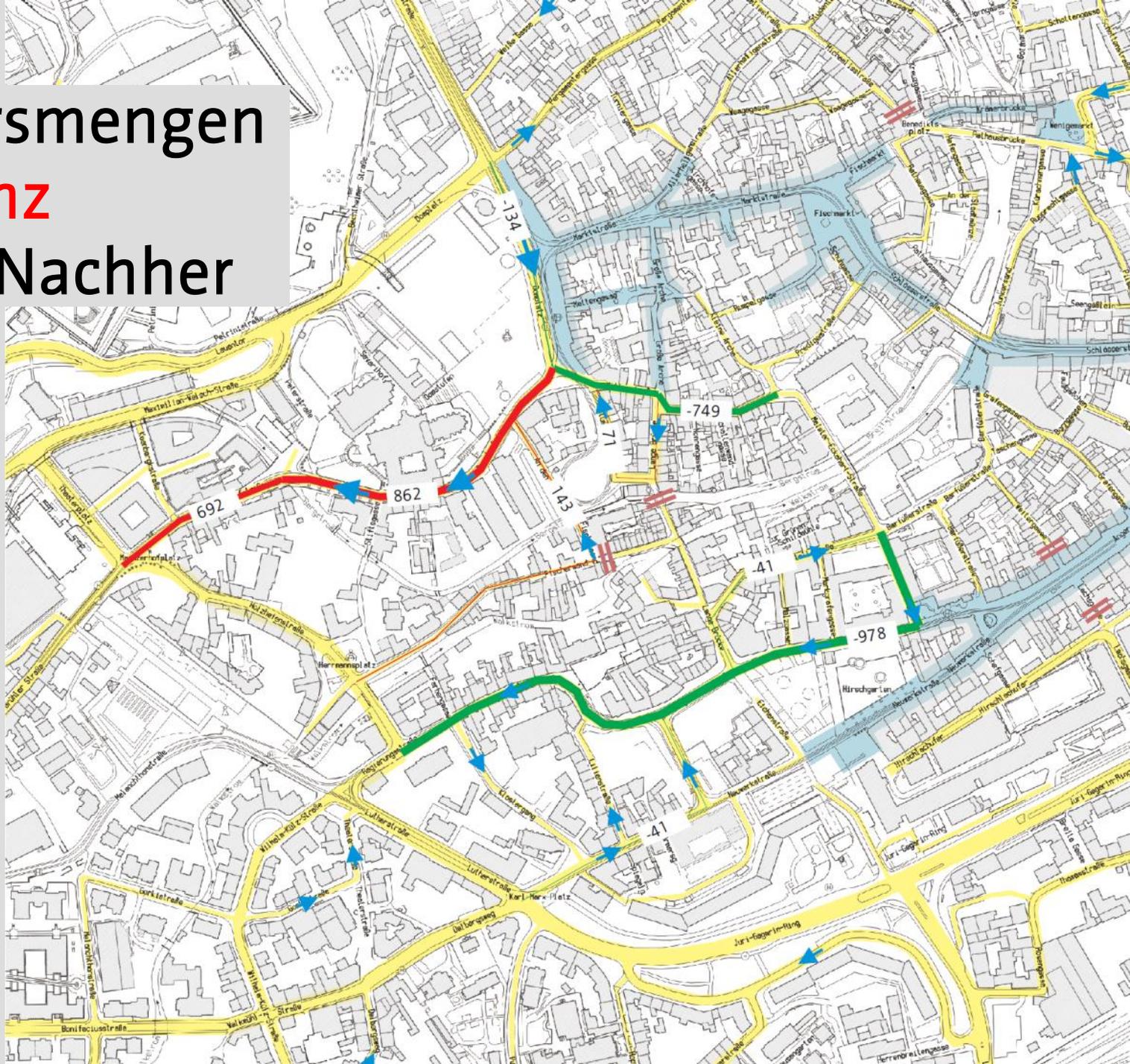
Verkehrsmengen ohne Sperrung M.-Eckehart-Str.



Verkehrsmengen mit Sperrung M.-Eckehart-Str.



Verkehrsmengen Differenz Vorher-Nachher



5. Zielerfüllung

Ziele der Maßnahme:

- konsequente Fortführung der Verkehrsberuhigung in der Erfurter Altstadt
- Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten auf den Straßen und Plätzen für die Bewohner, Kunden und Besucher
- Verbesserung der Verkehrssicherheit der Fußgänger, Radfahrer und insbesondere der Schüler
- Attraktivitätssteigerung der Geschäftslagen in den Seitenstraßen abseits der Fußgängerzonen

Meinungsäußerungen

Schriftliche Stellungnahmen zur Sperrung der Meister-Eckehart-Straße für die Kfz-Durchfahrt gegenüber der Stadtverwaltung Erfurt:

Datum	Weg	positiv	negativ	neutral
24.11.2013	Email		1	
07.03.2014	Email			1
11.03.2014	Brief			1
23.05.2014	Email	1		
30.05.2014	Brief		1	
05.06.2014	Email			1
13.06.2014	Email			1
16.06.2014	Brief			1
17.06.2014	Brief		1	
27.06.2014	Email	1		
01.07.2014	Email	1		
03.07.2014	Email		1	
03.07.2014	Email	1		
20.07.2014	Email		1	
27.10.2014	Email	1		
Summe		5	5	5

6. Ausblick

- im November 2014 ist der Einbau eines elektrisch absenkbaren Pollers beabsichtigt, um den Nutzungsanforderungen von Winterdienst, Altstadtbus (Dottotrain) und Staatskanzlei gerecht zu werden
- während Weihnachtsmarkt Aufhebung der Sperrung Meister-Eckehart-Straße (25.11.-22.12.)
- im Bereich des Domplatz und der Domstraße mittelfristig Reduzierung der Verkehrsmengen erwartet durch veränderte Verkehrsorganisation sowie Umsetzung Parkraumkonzept und Bebauung Parkplatz An den Graden

7. Fazit

- ausgewogene Meinungsäußerungen Pro und Contra
- in der Summe leichte Reduzierungen bei Verkehr und Betroffenenheiten
- teilräumlich Zugewinn an Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit durch Verkehrsberuhigung
- Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Domplatz notwendig um positive Effekte auszuweiten
- insgesamt erfolgreiche Maßnahme, die sich grundsätzlich bewährt hat

Auf dem Weg zur Begegnungszone

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihre Mitwirkung

Ansprechpartner für weitere Fragen und Anregungen
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Bereich Verkehrsplanung
Telefon: 03 61 655 - 39 97
Email: verkehrsplanung@erfurt.de
www.erfurt.de, Webcode: ef119169

8. Diskussion